Caunus-Zeitung. Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

| Nassauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Blashütten, Ruppertshain, Bchloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Taunus-Zeitung" mit ihren Reben-Ausgaben ericheint an allen Wochentagen. - Begugspreis einfoliehlich ber Wochen Beilage "Tannus Blatter" (Dienstags) und bes "Inuftrierten Countage Blattes" (Breitogs) in ber Geichaftsftelle ober ins Saus gebracht viertelfahrlich Mt. 150, monatlich 50 Pfennig, beim Steitrage) in Der Gejageispene Doer ins Dans gebrungt bierteinigering Alt. 1.35, monatin 30 Pfennig aus-Brieftrager und am Zeitungsichalter ber Politmer viertelfftrilch Mt. 1.35, monatich 32 Pfennig aus-ichliehlich Beltellgelb. — Anzeigen: Die 50 mm breite Beitigeile 10 Pfennig für örtliche Anzeigen, 15 Pfennig für answärtige Anzeigen; die 85 mm breite Rellame-Petitzeile im Tegtreil 35 Pfennig; tabellarischer Cab

Mai

wird boppelt berechnet. Gunge, halbe, brittel und viertel Geiten, burchlaufenb, nach befonderer Berechnung. Bei Bieberholungen unveranberter Angeigen in furgen 3mijdentilumen entipredenber Rachiag. Jebe Rach-labdewilligung wird hinfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Angeigengebuhren. — Ginfache Beilagen: Taufend Mt. 5. — Angeigen Annahme: gröbere Angeigen bis 9 Uhr vormittags, fleinere Angeigen bis halb 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Angeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlicht berudfichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Beichafteftelle: Konigftein im Taunns, Sauptftraße 41 Ferniprecher 44. 41. Jahrgang

Mr. 121 · 1916

Berantwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus Postschedtonto: Frankurt (Main) 9927.

Der öfterreichisch-ungar. Tagesbericht. Das italienische Werk Monte Berena und Burgen bejett.

Bachfende Beute: 188 Geichute. Bien, 23. Dai. (2B. B.) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegsidauplas.

Italienifder Rriegsichauplas.

Unfere Truppen ruden nun auch beiberfeits des Sugana-Tales por. Burgen (Borgo) wurde vom Feinde fluchtartig verlaffen; reiche Beute fiel in unfere Sand

Das Grager Rorps überichritt die Grenze und verfolgt den geschlagenen Gegner. Das italienische Werf Monte Berena ift bereits in unferem Befit.

3m Brand-Tal ift ber Angriff auf bie feinblichen Stel-

lungen bei Chiefa im Gange. Die Bahl ber feit 15. Dai erbeuteten Gefchute hat fich

Unfere Geeflugzeuge belegten bie Gifenbahnitrede Gan Dena bi Biave-Bortorruaro mit gablreichen Bomben.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Gladwunich Des Reichstanglere.

Bien, 22. Mai. (B. B.) Der Reichstangler von Bethmann Sollweg hat an Baron Burian gebrahtet:

Euer Exzelleng bitte id, ju ben glangenden Baffentaten ber ofterreichisch-ungarifchen Armeen in Tirol meine berglichten und freudigften Gludwünsche entgegennehmen zu wollen. bott ichente ben braven Truppen, die im unwegfamen Gebirge ichier Unmenichliches leiften, immer weitere Erfolge

Bethmann Sollweg."

Baron Burian erwiderte:

verwendet, blieben aber

militarild

organiliert

36 bitte Eure Erzelleng, meinen berglichften und aufnichtigften Dant für bie mir anläglich ber Erfolge ber öfterteldijd-ungarifden Waffen in Tirol übermittelten freundichen Glüdwünsche entgegennehmen gu wollen.

Burian."

Deutiche Glüdwüniche.

Berlin, 23. Mai. (B. B.) Die "Rordd. Allgem. 3tg." breibt ju dem fiegreichen Borbringen in Gubtirol: Seute het lich ber Tag, an dem die Kriegserklärung Italiens an Merreich-Ungarn in Bien überreicht murbe. Die Rriegsbeger jenfeits ber Alpen gedachten biefen Tag festlich ju be-Beben. Dem italienischen Bolt, bas in den Rrieg hineinutteben worden ift, hatten folde Feiern, foweit ur ein ichwacher Tatfachenfinn verblieben ift, als Sohn erdeinen muffen. Gin größerer Abstand zwijchen den pompbatten Unfundigungen vor einem Jahre und ben Ergebniffen Der bon ichmeren Opfern begleiteten Rampfe ift nicht wohl bentbar. Run bagu noch ber glangende Borftog ber öfterteicifchen und ungarifden Truppen an ber Gubtiroler Front. Bis geftern bereits betrug die Bahl ber Gefangenen nahegu 24 000 Mann, Die Beute an Geschützen 172. Die lettere ahl zeigt mit aller Deutlichkeit, was von dem italienischen Berfuch zu halten ift, bie in die Sanbe bes Gegners gefallenen Stellungen zu unwichtigen provisorischen Anlagen gerabzubruden. Dit freudiger Anteilnahme folgen wir biefen Greigniffen und begludwunfchen befonders ben Ergbergog. Thronfolger gu ber hervorragenben Suhrung feiner ausgezeichneten Truppen, die ben alten Ruhm ber Rriegsüchtigfeit bes öfterreichisch-ungarifden Seeres abermals glanzend bewährt haben.

Freude in Bien.

Bien, 23. Mai. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Die steube über die wundervolle Borbereitung der fübtiroler Henfive und die großartigen Leiftungen ber Truppen findet, nachbem ber Erfolg unzweifelhaft ift, ungehinderten Ausbrud m ber Breffe. Das "Frembenblatt" vergleicht bie geftrigen Stellungen richtig mit ber Diftang bes Rahlenbergs vor ber Babringer Linie. Arfiero und Schio feien in Gicht bes An-Beifers und bamit bie Pforte ber Ebene. - Bum heutigen grestag ber italienischen Kriegserflarung bringen bie Slatter ber Lage gemaße Auslaffungen.

Ernfte Stimmung in Italien.

Lugano, 23. Mai. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Det morgige Jahrestag ber Rriegserflarung wird nicht laut und friumphierend, fondern wegen ber öfterreichifchen Offenfive ftill und mit ernfter Sammlung begangen. In Rom findet ein Jug jum Rapitol ftatt, obwohl manche Rreife biefe Ber anftaltung als unpaffend fallen laffen wollten.

Die Gebenfartitel ber Breffe find auf einen ernften Ion geftimmt. In ben Schulen werben Gebenfreben gehalten. Die Minifter ichweigen nach bem Beichluß des letten Dinifterrats. Bezeichnend fur die Stimmung ift, bag bas offigiofe "Giornale d'Italia" ju einem energifchen Borgeben

gegen die Flaumacher auffordert.

Lugano, 23. Mai. (Briv.-Tel. b. Frtf. 3tg., 3f.) Der Barifer Bertreter bes "Gecolo" benütt, offenbar in offigiöfem frangöfifchen Auftrag, Die Offenfiven vor Berbun und in Gudtirol, um bie alte frangofifche Forberung, die Beere ber Entente gur freien Berwendung an eine beliebige Stelle ber Front gu ichaffen, eindringlich wieder vorzubringen; fonft bleibe ber Plan einer Einheitsfront unausgeführt fteden. Much die Berbundeten, "beren Untatigfeit Berwunderung erregen fonnte," mußten an ber neuen Aftion feilnehmen.

Beftorte Befteefreude in Barie.

Bafel, 23. Mai. (Briv. Tel. b. Frtf. 3tg., 3f.) Die frangofifche Breffe hatte Jubelartitel für ben Jahrestag ber italienifchen Rriegserffarung an Siterreich vorbereitet. Die Bariamentarier Bichon, Barres und Joseph Reinach vom "Betit Journal", vom "Echo be Baris" und vom "Figaro" waren eigens nach bem italienischen Sauptquartier eingelaben worben, um fich in bie richtige Stimmung verfegen gu laffen. Das Geftprogramm follte gewiffermaßen bie Borfeier ber großen Offenfine bilben, Die von Italien im Rreife ber Alliierten eingeleitet werben follte. Statt beffen muffen fich nun die frangofifchen Zeitungen mit fußfaueren Rudbliden begnügen, in benen fie ihren Lefern auseinanderfegen, bag Die gegenwärtigen öfterreichifchen Erfolge nur eine Wirfung bes maffenhaften Aufwandes von ichweren Artilleries gefchoffen feien, und bag ber General Caborna ohne 3meifel jeht ichon bie notigen Referven herangezogen habe, um bie öfterreichifche Offenfive jum Stillftand ju bringen. Gingelne Beitungen, wie ber "Temps", hatten im erften Augenblid fogar ihrer peinlichen überrafdung barüber Ausbrud gegeben, bag bie italienifche Secresleitung fich burch ben ofterreichischen Angriff habe über ben Saufen werfen laffen, obwohl fie diefen Angriff feit nabegu zwei Monaten vorausgesehen hatte. Das Ministerium bes Außern hat aber ichnell Diefen fritifchen Bemerfungen Ginhalt geboten.

Der Gindrud auf dem Balfan.

Budapeit, 23. Mai. (Briv.-Tel. d. Frtf. 3tg., 3f.) Rady ber Softoter "Rambana" wird bie öfterreichifch-ungarifche Offenfive gegen Italien auf die politische und militarische Lage auf bem Baffan enticheibenden Ginfluß haben, bie italienische Rieberlage wird eine neue falte Dufche für Die rumanifden Ruffophilen fein. Much die Griechen freuen fich ber italienischen Rieberlage, weil fie hoffen, die Italiener wurden Balona raumen, wenn fie Benebig verteibigen

Die Reichserekutive für die Rahrungsmittelverforgung.

Das gleichzeitig mit ber Reubesetzung wichtiger Reichsamter neu ins Leben gerufene Rriegsernahrungsamt ift bagu beftimmt, einen Mangel in ber Organisation unferer Rriegsernahrung ju befeitigen, ber - je langer ber Rrieg dauert, fich umfo ftarter fühlbar gemacht und ben Ruf nach Abbilfe immer lauter werben laffen. Bahrenb bas Deutsche Reich trot aller Conberrechte, Die im Beerwesen einzelnen Bundesftaaten in Friedenszeiten gelaffen find, boch im Rriege nur eine einheitliche Leitung und eine ftraffe, gentralifierte Bufammenfaffung aller militarifchen Rrafte aufweift, mahrend bas Reich feine Finangen, und erft recht feine Rriegsfinangen, trop mancher tednifchen und materiellen Mangel, Die mit Rudficht auf Die Finangbeburfniffe ber Einzelstaaten bem Reichsfinangwefen immer noch anhaften, boch nach einheitlichen Gesichtspunften von gentraler Stelle aus ordnet, fehlte fur bas britte, nicht minder wichtige Glieb

in ber Reihe ber notwendigen Gicherungsmagnahmen, bie Gewährleiftung ausreichenber Ernahrung ber Bevölferung, bisher die einheitliche Durchführung ber hierfür erforderlichen

Der Grund für biefen, im Berlauf bes Rrieges immer ftarter erfannten Mangel liegt in erfter Reihe im Wefen des bundesstaatlichen Charafters des Reiches begründet, der es bedingt, bag zwar auch auf Gebieten, wie bem ber Rabrungsmittelverforgung, gentrale Gefetje und Berordnungen geschaffen werden tonnen, bag aber ihre Durchführung im einzelnen ben Landesgentralbehörden überlaffen werben muß. Run foll bas neue Amt abhelfen und an Stelle ber Berfluftung mit ihren ichweren Schädigungen ber Boltswohlfahrt dem Gedanten ber Ginheit des Reiches auf Diefem fo wichtigen Gebiete wieder Geltung verschaffen.

Die Organisation des Kriegsernährungsamtes legt auf Dieje Ginheit ben ftarfften Rachbrud, und barum legt fie in Die Sand feines Brafibenten eine Machtfulle, wie fie bisher ein einzelner Beamter noch nicht befeffen bat. Dabei ift aber, in verftandiger Rudficht auf die theoretisch und fachlich gebotene Rotwendigfeit weitgehender Berudfichtigung bes bundesstaatlichen Charafters bes Reiches, bafür Gorge getragen, daß die Berhältniffe in den Gingelftaaten die erforderliche Beachtung finden tonnen, nicht in bem Ginne etwa, baß eine gewiffe Borgugsbehandlung bes einen ober anderen biefer Staaten Blat greife - bas wurbe bem Ginn und Geift ber gangen Ginrichtung widerfprechen und ihren 3wed von vornherein illusoriich maden -, sondern lediglich insoweit, als es notwendig ift, nicht unnötig neue Sarten und Ungerechtigfeiten gu ichaffen. Der verfaffungsrechtlichen Stellung ber Gingelftaaten wird infofern auch unter ber neuen Ginrichtung Rechnung getragen werben, als ber Bollgug ber von bem Rriegsernährungsamt erlaffenen Anordnungen ihnen gufteht. In befonders bringenden Fallen jeboch tonnen auch über ben Ropf ber Bentralregierungen hinweg bie eingelftaatlichen Berwaltungsbehörden birefte Beifungen erhalten, ju beren Durchführung und Beachtung fie bann gerabe fo gehalten find, als wenn fie von ihrer vorgefesten Lanbesbehorbe ergangen maren. Der bem Brafibenten beigegebene Borftand foll nach den bisherigen Berlautbarungen lediglich beratende Stimme haben, die Enticheidungen felber aber bleiben bem Brafibenten vorbehalten; ber weiterhin vorgefebene Beirat ftellt ein Gremium von Gadwerftandigen aus allen Landesteilen bar, bem u. a. auch Bertreter ber bisher auf biefem Gebiete icon tätig gewesenen Organisationen angehören follen.

Der Bechsel in den Reichsämtern. Breffeftimmen.

Berlin, 23. Mai. (Priv. Tel. b. Frtf. 3tg.) Das neue Rriegsernahrungsamt wird von ben Blattern aller Parteirichtungen beifällig begrüßt, und es wird hervorgehoben, daß eine ahnliche Institution bei allen Schichten ber Bevolferung und mit auffallender Ubereinstimmung feit langerer Beit gefordert worden fei. Mis Sauptaufgabe biefer neuen Organisation betrachtet man es, die Berfplitterung in unserem Birtichaftsleben, die an die Buftande por ber Ginführung des Bollvereins erinnerte, möglichft raich zu befeitigen. "Auf jeder Station, ja auf jedem Feldweg erhoben fich Grengiperren, bie ber freien Bewegung ber Lebensmittel eine unüberfreigliche Sperre entgegenfetten, und vielfach murbe es noch als Ausfluß besonderer Fürsorge gerühmt, wenn ein gut abgegrengter Landesteil in Gleifch und Butter fcwamm," fo lefen wir gutreffend im "Berliner Tageblatt", und baran wird die Soffnung gefnüpft, daß diefe nach allgemeinem Urteil nicht langer erträglichen Buftanbe auf bem Lebensmittelmarft burch bas neue Ernahrungsamt gum minbeften gebeffert werben tonnten. Das beutiche Bolf werbe fich einichranten, wenn die Rotwendigfeit baju vorliege. Aber es verlange, daß bie Ginichranfung bann gleichmäßig erfolge.

Die "Rreuggeitung" meint, bag man guten Mutes ber Inangriffnahme ber Arbeiten burch bie neue Beborbe entgegensehen fonne. Die Soffnung beftehe, bag die zweifelsohne vorbandenen Difftande nun bald ganglich befeitigt

fein murben. In dem Berliner Bentrumsblatt, ber "Germania", wird in Abereinstimmung bamit gefagt; "Mit ber Schaffung bes Rriegsernahrungsamtes ift nach menichlichem Ermeffen und nach Lage ber Umftanbe gange Arbeit gefan worben. Alle für die Bolfsernahrung bisher in Betracht tommenben Be-

hörden haben bie wichtigften Rechte aus ber Sand gegeben und einem einzelnen Manne überlaffen, in gewiffem Grabe felbit der Bundesrat, wenn er auch die Gefetgebungsbefugnis grundfäglich voll behalt, feinen bereits ergangenen und noch ergehenden Berordnungen bie Gefegestraft verbleibt; denn in bringenden Fallen fann auch ihm ber "Diftator" vorübergebend vorgreifen. Wir haben alfo im wefentlichen, was wir wollten, eine Organisation, so beweglich und mit Bollmachten ausgerüftet, wie es bisher unerhort war. Bir jehen darum ihrem Wirfen mit vollem Bertrauen entgegen."

Der "Borwarts" weist ebenfalls barauf bin, bag Selfferich bei ben Friedensverhandlungen wichtige Arbeit gu leiften haben wird, er fei auch ber geeignete Dann für den neuen Abichluß von Sandelsvertragen und fur Rolonial-

fragen.

Die "Deutsche Tageszeitung" bespricht Belfferichs Leiftungen als Schapfefretar mit viel Anerfennung, wenn fie cuch Bedenfen gegen die Geftaltung ber Rriegsfteuer habe. Immerbin bleibe es ein ungewöhnlicher Borgang, bag ein Staatsfefretar gur Leitung eines neuen Refforts berufen wurde, mahrend eine große und bringliche Aufgabe feines alten Refforts noch nicht in vollem Umfange gelöft war. Das Blatt verweist dann auf die große Bedeutung der neuen Stellung helfferichs als nächfter Berater des Reichstanglers,

Die "Boft" nennt die bisherigen Leiftungen Selfferichs

im Reichsichagamt außerorbentlich wirfungsvoll.

Berichiedenes aus der Kriegszeit. Der Reichskanzler gegen Gren.

In einer Unterrebung mit bem New Porfer Breffevertrefer, Berrn v. Wiegand, nahm ber Reichstangler gu ben jungften Auslaffungen des englischen Minifters des Auswartigen Gren Stellung und erflarte: Rach 22 Monaten eines furchtbaren Rrieges, nach Millionen Opfern an Toten, Berwundeten und Berffummelten, nachdem ben Schultern ber gegenwärtigen und fünftigen Geschlechter eine ichwere Schuld an Gut und Blut aufgeburbet worden ift, beginnt England einzusehen, daß das deutsche Bolf nicht zermalmt, daß die deutsche Ration nicht vernichtet werben tann. Jest, wo es dies erfennt, erffart Gren, bag die britifchen Staatsmanner niemals Deutschland germalmen ober vernichten wollten, trot gegenteiliger Aufterungen feiner Minifterfollegen, trop der Forderungen ber englischen Preffe und trog bes Robers, ben Prafibent Boincaree bem frangofifchen Bolf vorgehalten hat, daß , wenn es bis zum Ende burchhalte, England und Franfreich Deutschland ben Frieden Dittieren murben.

3m Laufe der Unterredung wies Berr v. Bethmann an ber Sand ber befannten amtlichen Dotumente und Tatfachen noch einmal flipp und flar die Grenfche Luge gurud, Deutschland habe ben Rrieg gewollt und hervorgerufen. Durch allgemeine Bregpolemifen und öffentliche Reben wird ber Sag unter den Bolfern nur immer mehr geschurt. Und das ift nicht der Weg, der zu dem Idealzustande Gir Edward Grens führt, in dem freie und gleichberechtigte Boller ihre Ruftungen einschränfen und ihre Zwistigfeiten anftatt burch ben Rrieg burch Schiedsspruch lofen. 3ch habe zweimal öffentlich festgeftellt, bag Deutschland bereit war und ift, die Beendigung des Rrieges auf einer Grundlage zu erörtern, die eine Gewähr gegen fünftige Angriffe burch eine Roalition feiner Feinde bietet und Europa ben Frieden fichert. Serrn Boincarees Antwort darauf haben Gie gehört. Rur wenn fich die Staatsmanner der friegführenden Lander auf den Boden der wirflichen Tatfachen ftellen, wenn fie die Rriegslage fo nelmen, wie fie jede Rriegsfarte zeigt, wenn fie mit dem ehrlichen Billen, bas entfetfiche Blutvergießen gu beenben, bereit find, untereinander die Rriegs- und Friedensprobleme praftifch ju erörtern, nur bann werben wir uns bem Frieden nabern. Wer bagu nicht bereit ift, ber tragt die Schuld, wenn fich Europa noch fernerhin zerfleischt und verblutet. 3ch weise biese Schuld weit von mir.

Der Gegenbejuch ber beutiden Reichstage: abgeordneten in Cofia

ift für den Juli in Aussicht genommen. Es ift nach einer Windener Meldung der "Lagl. Rundich." nicht ausgeschlof fen, daß im Laufe des Commers auch banerifche Barlamentarier ihre Rollegen in der Gobranje befuchen. Die Bulgaren fprachen fich bei ihrer Abreise aus Munchen in bentbar berglichfter und anerkennendfter Beife über ihre Aufnahme in Deutschland aus. In Wien, wohin sie sich von München begaben, erwarten die Bulgaren ben nächsten Baltanzug, um mit ihm in Die Seimat gurudgufehren.

Eine neue Kreditvorlage.

Berlin, 23. Mai. (Briv.-Tel b. Frif. 3tg.) Es haben in ben letten Tagen mit den Führeren bes Reichstages unverbindliche Befprechungen barüber ftattgefunden, bag, um einen Wiederzusammentritt bes Reichstages mahrend bes Commers zu vermeiben, ihm wahrscheinlich noch in diesem bis Bfingften mahrenden Tagungsabidnitt eine neue Rrebitvorlage zugehen wird. Diefe neue fünfte Rreditvorlage wird wieberum einen Rredit von 10 Milliarden forbern.

Die englischen Kriegsausgaben.

London, 23. Mai. (B. B.) Mlebung bes Reuterichen Bureaus. Mjquith beantragte im Unterhause die Bewilligung bes Rredits von 300 Millionen Bfund Sterling, bes elften feit Beginn bes Rrieges, womit die Gesamtsumme auf 2382 Millionen Pfund Sterling fteigt. Afquith erflarte, Die täglichen Ausgaben hatten einen Durchichnitt von 4 820 000 Pfund Sterling betragen, was den höchften bisher erreichten Durchichnitt barftellt. Es fei aber möglich gewesen, fie auf 4 600 000 Pfund Sterling gu perminbern.

Der Drud auf Griechenland.

Bern, 23. Mai. (Briv. Tel. b. Frtf. 3tg., 3f.) Schweizerische Telegraphen-Information melbet aus Athen: Die Rufte des Epirus wird von ber italienischen Flotte ganglich blodiert. In Canta Quaranta versuchten italienische Matrofen und Beamte eine Landung, fie wurden indeffen an ber Ausführung bes Borhabens burch bie Griechen ver-

In ber Gubabai, wo ein englischer Abmiral eingetroffen richten die Englander eine Funtenftation ein.

In Galonif find bisher 2000 Annamiten ausgeschifft. 500 frante Englander trafen von der Front in einem Spitaljug dort ein. Die Frangofen laffen weitere griechische Orte

Wilfon über Krieg und Frieden.

New York, 24. Mai. (2B. B.) Durch Funtipruch von dem Bertreter des Wolffichen Bureaus. Wilfon hielt am Samstag in Charlette (Nord-Carolina) zur Feier bes 141. Jahrestages ber Unterzeichnung der Medlenburger Unabhängigkeitserflarung zu Medlenburg (Nord-Carolina) vor 100 000 Menfchen eine Rede, in der er fagte, die Beit fei für Die Bereinigten Staaten gefommen, ihre Dienfte gur Berbeiführung des Friedens zwischen den friegführenden Ländern Europas angubieten.

Bilfon fuhr nach einem Rudblid auf die Entwidlung ber Bereinigten Staaten fort: Europa hat fich in Diefen Rrieg verftridt, wie wir am Frieden fefthalten, um gu feben, mas aus diefen Dingen gu maden ift, wenn fie in eine beige Berührung miteinander geraten. Was Gie auf ber anbern Seite por fich geben feben, ift ein riefiger Brogeg, burch welchen der Rampf der Elemente nach Gottes Ratichlug in eine Beiordnung und Busammenarbeit der Elemente umgewandelt werden fann. Dann ift ein intereffanter Umftanb ber friegerifden Operationen ftille gu fteben. Diefe beigen Dinge, die miteinander in Berührung fteben, machen feine großen Fortidritte gegen einander. Wenn 3hr nicht überwältigen fonnt, fo mußt 3hr beratichlagen. Sier in Amerita versuchten wir ein Beispiel bafur zu geben, wie bie gange Welt auf der Grundlage der Freiheit, der Zusammenarbeit und des Friedens jujammengebracht werben tann. Mit Diefer großen Erfahrung, die wir durchmachen, ift Amerita eine Art von prophetischem Mufter für bas Menichenge ichlecht. Was wollt 3hr tun mit Eurer Macht? Bollt 3hr fie in Gewalt umfegen oder in Frieden und Rettung ber

Bilfon ichlog: 3ch werbe mich gerne bem Gedanten bingeben, daß der Geift diefer Stunde feinen Ausbrud finden wurde in unferer Borftellung, daß wir dasselbe beilige Enmbol des Rates, des Preises der Nachgiebigkeit und des rechtlichen Urteils por ben Rationen ber Belt aufrichten, und wir fo an die Stelle der Beiligen Schrift erinnern: Rach Wind, nach Erdbeben, nach Feuer fommt die ftille fanfte

Stimme ber Menichlichteit.

Lokalnachrichten.

* Ronigftein, 24. Dai. (Bom Schloft.) 3hre Majeftat die Ronigin von Burttemberg, gegenwartig gu Befuch bei höchstihrem Gemahl in Biesbaden weilend, traf heute Mittag im Extragug zu einem mehritundigen Befuche Ihrer Rgl. Soheit ber Frau Großherzogin-Mutter auf hiefigem Schloffe

* Rurfonzerte der Rünftlerfapelle Baul Beibig finden am Freitag nadmittag im Bart-Sotel und Rurgarten fowie abends im Hotel Procasty ftatt. — An die heute Abend in diefem Sotel ftattfindende Zaubervorstellung des Rammer-

physiters Frang Rooberts wird nochmals erinnert. * Auf Berlangen des Kriegsausschuffes in Berlin muffen bei gewerblichen Sausichlachtungen von Schafen und Rinbern in ber Stadtgemeinde Ronigstein nunmehr die Rohfette, foweit fie fich beim Berfaufe von Bleifch ergeben, an die Firma Gebr. Rahn in Wiesbaden abgeliefert werben. Die Schmelze ift angewiesen, die Salfte bes aus ben eingelieferten Robfetten ausgeschmolzenen und zur menschlichen Ernahrung geeigneten Fettes (Feintalg) an die Gemeinde gurudzuliefern. Sobald die Stadigemeinde giervon feinen Gebrauch macht, hat die Schmelze die erwähnte Salfte an die Unlieferer im Berhaltnis ihrer Unlieferung gurudguliefern. Un Gingelverbraucher durfen nur bis gu 125 Grann ab-

Beforbert wurden Gergeant Junemann, unfer Stadtbaumeifter, jum Bizefeldwebel und Unteroffizier Difchlich, bis gu feiner militarifden Ginberufung Dafchinift im Ronig-

fteiner Sof, jum Gergeanten.

* Der 41. Turntag bes Main-Taunus-Gaues hat am legten Conntag in Efcborn ftattgefunden. Bertreten waren 45 Bereine mit 70 Stimmen. Bon ben gefaßten Beichluffen find gu erwähnen bas Gau-Boglings-Betturnen am Conntag ben 27. Auguft b. 3s. auf dem Sportplat in Bodenheim-Saufen, mo foldes auch im vorigen Jahre abgehalten wurde, ferner die Gauturnfahrt am Simmelfahrtstage (1. Juni b. 3s.). Treffpuntt Bad Somburg vorm. 8 Uhr über Sirichpart, Saalburg, Roppern und die Gauturnfahrt ber Frauenund Maddenabteilungen am Sonntag den 25. Juni d. 3s. mit Sammelpuntt Ronigstein vorm. 8 Uhr durch das Billtal, Rotes Rreug, Raftell, Welbberg. Bei beiben Turnfahrten werben die Unterwegspaufen mit Turnfpielen ausgefüllt. Der biesjährige Gau-Spielertag tritt nachften Sonntag, ben 28. d. Mts., in Griesheim a. M. zusammen. Das Jugendund insbesondere auch bas Frauenturnen, beffen Bichtigfeit Intereffe ber Erhaltung unferer beutschen Bolfsfraft immer mehr erfannt wird, follen weitefte Berbreitung finden, die Bereine muffen mehr als je bestrebt fein, bas Turnen wogu es berufen - Allgemeingut unferes beutichen Bolfes werden zu laffen. In den Turnplan follen Sandgranatenwerfen und Gewehrfechten nach ben vom Rriegs-

minifterium herausgegebenen Unleitungen mit aufgenomm

* Die Leiftungen ber Boft. In der Zeit vom Mun 1914 bis Ende Marg 1916 hat die Boft nach und von be Front rund 7500 Millionen Briefe befordert. Bei ben ? heimifchen Feldpoftsammelftellen ift die Bahl ber Beams auf über 14 000 geftiegen. Die Feldpoft hat jest in ein Boche fo viel zu leiften, wie im Rriege 1870/71 in &

· Unbeftellbar gurudfommende Pafete an Angehörige | mobilen Gelbheeres und an beutsche Rriegsgefangene Auslande fonnen haufig an die Abfender nicht gurudgeor werden, weil die uriprünglichen Auffdriftsangaben auf Augenfeite ber Gendungen infolge Beichabigung ober & neuerung ber Umhüllung nicht mehr porhanden ober unle bar geworben find und somit jeder Anhalt gur Ermitteln ber Absender fehlt. Es wird beshalb empfohlen, bei be artigen Gendungen neben ben vorgeschriebenen Bermetle in der Batetaufichrift ben Ramen, Bohnort und die Bes nung bes Abfenders noch auf einem befonderen, in be Bafet einzulegenden Bettel beutlich und vollständig ann geben. Bu fonftigen fcriftlichen Mitteilungen barf ber Bene nicht benutt werben.

* Die Unterbrechung in der Beforderung der Rriege gejangenenpafete nach Rugland burch die Eisverhaltmi auf bem Torneaftrom hat aufgehort. Golde Bafete merbe baber pon ben Boftanftalten wieder angenommen.

. Es wird wieder über die mangelhafte Berpadung be Balete an bie beutichen Rriegsgefangenen geflagt. Bei be Ubernahme an ber frangofifchen Grenge hat Die Berpaden oft icon jo gelitten, bag ber Batetinhalt jedem Zugriff ofer licat. Den beutichen Absendern wird erneut empfohler Bafete an bie Gefangenen recht forgfaltig und feft ju be paden. Die beutiden Boftanftalten find angewiesen, Balen Die ben Anforderungen nicht genügen, gurudzuweifen.

. Gin Bienenguchtfurfus für Rriegsinvaliden findet bon 13 .- 17. Juni d. 3. in Sofheim am Taunus ftatt. Di Teilnahme ift frei und außerdem ift Aussicht vorhanden, bei Die Reife- und Aufenthaltstoften der Teilnehmer vergitte werben. Unmeldungen richte man fofort an ben Leiter bu Rurius Lehrer Strad in Sofheim am Taunus.

* Das Briefpapier abermals teurer. Aus Leipzig with gemelbet: Der Berein deutscher Briefumichlagfabritante beichloß einen weiteren Teuerungsaufichlag von 20 Brown mit fofortiger Mirfung und eine Erhöhung für befferes Ben papier um 10 Brogent.

* Burbelofes Gebaren. Wie wenig fich manche Len ber großen Beit wurdig erweisen, bafur ift auch ein Bie die Mitteilung im Dagiftrat gu Regensburg, bag fich bet ichiebene Leute nicht ichamten, für ben Fleischbezug auch ibn Sunde anzumelben. Der erfte Burgermeifter bezeichnet diefes Gebaren als das, als was man es einzig bezeichner fann: als Gemeinheit,

* Die ungläubigen Fleischliebhaber. Un bem Laben bit Fleischerei Auczeja in Rattowig prangte in letter Zeit ich oft ein Schild mit ber Aufschrift: "Wegen Fleischmangel geichloffen." Enttaufcht machte bas Bublifum por bet Laden fehrt. Rur Die Diebe hatten bas Bertrauen Ruczesa nicht verloren. Gie brachen nachtlicherweile ein un tamen auf ihre Roften. Denn fie ftahlen, wie es im Ratto wiger Polizeibericht heißt, "viele Fleischwaren und Gped Und herr Ruczefa, bem nun wirflich Fleifch mangelt, bat # bem Schaden ben berechtigten Spott gu tragen.

. Aus zwei Bentnern normaler Burftmaffe brei Benind Bleifchwurft" herzuftellen, war einem Gaarbruder Deten gegludt. Die Burft wies bei ihrer Beichlagnahmung 3 Brogent Baffer auf. Der Mehger versuchte fich mit bem Gio wand auszureden, daß bei ber heutigen Unterernahrung be Biehes ber Baffergehalt des Fleisches gestiegen fei. Dur neuere demijde Untersuchungen fonnte aber festgestellt met ben, daß das Fleisch schlecht genährter Tiere nicht mafic reicher als das von gut genahrten ift. Die wasserreiche Bur muß aber ihrer geringen Saltbarfeit wegen als gefundbeits chablich bezeichnet werben. Gegen ben betrügerischen De

ger wurde Strafangeige erstattet.

* Behn Biehtommiffionare hatten fich por einer Berling Straffammer wegen Sochftpreisüberichreitungen gu verand worten. Den Angeflagten wird zur Laft gelegt, Die preise nach ihrer Einführung so umgangen gu haben, bab fit leichte und ichwere Bare gujammen perfauften. Dabut wurde ein Durchschnittsgewicht geschaffen, bas einer höheren Rlaffe angehörte, als bie, ber bie leichteren Schweine ange hörten. Die Angeflagten bestritten, sich bewußt einer Abo ichreitung ber Sochstpreise ichuldig gemacht gu haben, hatten nach ber feit Jahren auf bem Biebhofe üblichen Pratis gehandelt. Das Gericht fprach brei Angeflagten frei, bit übrigen wurden gu Geldftrafen von 50 bis 2400 . wor urteilt. Das Gericht halt eine Aberichreitung ber Sochitpreile für festgestellt und zwar badurch, bag in einigen Fallen Schweine geringeren Gewichts in einer höheren Gtufe be Breisftala gebracht feien.

Der Spargelftreit ift behoben und ben Museinander fegungen über bie Bulaffigfeit ober Ungulaffigfeit ber 200 fuhr durch das vom Reichstangler erlaffene Ausfuhrverba ein Ende gemacht worden. Der Lesart, unfere biesjahris Spargelernte fei fo außerorbentlich reich, bag wir bei be Unmöglichkeit der Ronfervierung zur Ausfuhr ichreiten muß ten, follten nicht gewaltige Mengen biefes wertvollen Ge mujes verderben, freten verichiedene Gemujebauvereine der Erflärung entgegen, daß die derzeit noch ichwache Ernie verbunden mit außerordentlich ftarfer Radyfrage nach frifden Spargel, eine folche Anhäufung von Auftragen mit fich ge bracht hat, bag die Buchter im Augenblid ganglich auße ftanbe find, ben jugebachten Beftellungen nabertreten #

* fiber bie Lage bes beutschen Arbeitsmarftes wird and lich berichtet, die wirtschaftliche Entwidlung zeigte im Apri dem 21. Rriegsmonat, fast allgemein, abgesehen Bebfiof

und Belleib baite Tätig selt fogar t ebenfo ange figung wie 3n der Gi neben einge namentlich) geltend. D

. Det 2 efanntfid) bot, bas | Schererei, b bos Allter er lich auf Alter fragt, - das Mu Türe fetgen minichensi bausperbot ein Allter erzeigt. . Der Diesbader

tein des L Strid) geza tein aufho mi bewäl merben. . Die ach auf ingewiefe bes Biehf Die Reffe

bet und

merbett.

berum bie

pertroduc

boltenbe

ringenom gewendet ter für R brüht ob atterten weiterhin zoll, mor ficilitying u lin. Wo oridieht ichit unfr I Reife men men

hatt ble

barf aud

Rahrwer gleichen. . D Der Mrt satte ein Amtes g beim Br I folger Uteispri pejende Dorben. ar nett

mjen, ichnun benrein herr R

> lak hi шптре

ein hö

hind, b

Detin

und Beffeibungsgewerbe, bem April 1915 gegenüber eine Sieigerung. 3m Bergleich jum Bormonat hat fich die lebboffe Tätigfeit mit wenigen Ausnahmen behauptet, vereinjelt fogar noch verftartt. Für ben Rohlenbergbau ift eine ebenjo angefpannte und Aberzeitarbeit erfordernde Beichafngung wie in ben vorhergehenden Monaten festzustellen. 3 ber Gifen-, Metall- und Majdineninduftrie macht fich, neben einzelnen Steigerungen bem Bormonat gegenüber, namentlich eine stärtere Beschäftigung als im April 1915 gettend. Auch elettrifche und chemische Industrie find gut

te t

i du

n bes

Bei bn

ohler

nog t

m, bes

ergüte

ter des

fantn

TOSEE!

d) DID

d ibn

eidmm

en ber

it im

angels

r bem

ien #

in und

Ratte

Sped"

hat #

Reign

ing 3

m Cip

ng des Durch

It wer

Munit

bheits

met.

Setfine

perant

Siddle

daß Re

dand

oheren

e ange

Aber

en, fir

Branis

cei, die

M ver Styreise Fällen ufe det

nanber r Mus

rverbei

sjährigt

bei bei

en Go

Ernte.

riften

fich ge außer

ten 30

rd anni sebstoff

ieicaftigt. Der Birtshausbesuch junger Leute unter 17 Jahren ift befanntlich verboten. Dem Birte erwachft aus diefem Berbet, bas felbstverständlich burchaus berechtigt ift, manche Schererei, benn in vielen Fallen ift es ihm gar nicht möglich, bas Allter feiner jungen Gafte feitzustellen. Entweber muß er fich auf ihre Ebrlichfeit verlaffen, wenn er fie nach ihrem Alter fragt, oder er muß jeden Gaft, der dem Musiehen nach - bas Aussehen trügt oft - feine 17 Jahre alt ift, por bie Thre fegen. Es liegt im Intereffe ber Ordnung und ber panichenswerten gewissenhaften Durchführung des Wirtshusverbotes, bag jeder Jugenbliche einen Ausweis über im Alter bei fich tragt und ihn auf Berlangen bem Gaftwirt

Der weiße Strich im Bahnhof. Die im Bahnhof Besbaben probeweise eingeführte Reuerung, daß am Rand. tein des Langsbahnsteigs ein gehn Zentimeter breiter weißer Smid gezogen murbe, um erfennen gu laffen, mo ber Randfein aufhört und bas Trittbrett bes Wagens anfangt, hat fich gut bewährt, und foll auf allen Bahnfteigen burchgeführt

* Die Brenneffel als Biehfutter. Reuerdings wird vielind auf die Brenneffel als aussichtsreiche Gemufepflange bingewiesen, boch ergibt fie auch ein fehr gesundheitsforderndes Biehfutter, das 3. B. in Danemart viel verwandt wird. Die Reffel tommt auch auf ichlechten, ichrottrigen Grunden jet und fann bort 4-5 mal gemaht und gudem geborrt perben. Gie ift eine ber früheften Futterpflangen und wieberum die einzige, die noch grun bleibt, wenn alle anderen betrodnet oder verbrannt find. Gie vertragt Frofte und anbiltenbe Sige, besonders, wenn fie ihren Standort gehörig ingenommen hat. Das Blatt gibt, als Trodenfutter anemendet, ein portrefflich nahrendes und fehr gefundes Gutber für Rinder und Schafe. Man reicht es ben Tieren gebrüht ober troden unter bas Futter gemifcht. Die fo ge-Allterten Tiere geben viel und gute Milch. Die Samen weiterhin find ein gutes Beifutter für Pferde. Gine Sandsoll, morgens und abends bem Futter beigemischt, macht fie felichig und haarglatt. Auch für das Federvieh ift es gedeihlib. Bas nun den Anbau diefer Futterpflanze anbetrifft, fo wichieht er am besten im Oftober. Der Boden muß mogibit unfrantfrei fein. Der Game fommt meift im Geptember Reife und fann von wildwachsenden Bflangen genommen werden. Er muß beim Gaen von Erbe vollig unbebeit bleiben. Bum 3wed ber Futterpflanzengewinnung bif auch eine ftarte Dungung nicht überfeben werben. Der Nahrwert ber Reffel ift etwa mit bem bes Rlees gu ver-

* Das Ginwidelpapier barf nicht mitgewogen werben. Dir Arbeitsausichuß der vereinigten Unterbeamtenvereine tette eine Beschwerbe an den Borfteber bes Statistischen antes gerichtet, in der Rlage über das ftarte Einwidelpapier um Butter- und Margarine-Einfauf geführt wurde. Darauf folgende Antwort eingegangen: "In ben Gigungen ber misprüfungsftelle ift in Abereinstimmung mit ben an-Brienden Bertretern bes Butterhandels mehrfach festgeftellt orden, daß ein handelsüblicher Gebrauch, Butter brutto netto, also einschließlich bes Einwidelpapiers, zu ver-Wien, nicht besteht. Demzufolge muß die Butter ohne Undnung des Bapiers gewogen werden. Gegen Buwiberenbelnde wird der befte Schutz die Erstattung einer Straf-

Rieberems, 23. Mai. Bum Burgermeifter unferer bemeinde wurde auf die Dauer von 8 Jahren der Landwirt berr Rarl Gift gewählt.

Von nah und fern.

Bulgbach, 21. Mai. Das Regierungs-Amtsblatt melbet, ba Sauptlehrer Lauth bahier in Ruheftand treten werbe. Dochft, 23. Mai. Wie fich die Zeiten andern! 3m bie-

den Schlachthause find in ber legten Boche mehr Pferbe bibliachtet worden als Ruhe (5 gegen 4). In normalen den wurden hier wochentlich etwa 30 Rube und 1 bis Bferde geschlachtet.

Griesheim a. D., 21. Mai. In zwei hiefigen Badereien Burben heute von ber Polizei famtliche Brote, in benen fich boberer als ber porgefchriebene Prozentfag Rartoffeln beand, beichlagnahmt und zu einem niedrigeren Breife vertauft.

Grantfurt, 23. Dai. Rapellmeifter Bollat vom biefigen Opernhause befindet sich augenblidlich in Amerika, wohin er

por mehreren Monaten gur Abhaltung von Rongerten Urlaub erhielt, auch die Buficherung freien Geleits für die Rudreise befam er. Jest verweigert England bas freie Geleit. Infolgedeffen muß bie Opernintendang den Rapellmeifterpoften neu befegen und bat bie Stelle bereits ausschrieben, allerdings gunadit fur die Spielgeit 1916-1917. Bis babin hofft man ben feit Iharen bemahrten Rapellmeifter wieder "baheim" zu haben. (Rrsztg.)

Biesbaden, 23. Mai. Gegen einen biefigen Reftaurateur, welcher von feinen Gaften, Die fich ihren Ruchen felbft mitbrachten, einen Obolus von 20 & verlangte und welcher Damen, die biefe 20 3 nicht bezahlen wollten, die Baletots beichlagnahmte, ift Strafanzeige wegen Erpreffung erftattet morben.

Budenheim, 21. Dai. Der jüngfte Unteroffigier, ben bas beutiche Seer mabricheinlich gehabt hat, war ber von hier ftammenbe Friedel Lenbeder. Er fand, mit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet, im Often ben Tob. Roch nicht 15 Jahre alt, trat er als Ginjabriger in bas Seer und wurde balb jum Unteroffigier beforbert.

Borausfichtliche Witterung

nach Beobachtungen bes Grantfurter Binfifalifden Bereins. Donnerstag, 25. Dai: Beiter, troden, tagsüber warm. Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Lufttemperatur

(Schatten) bes gestrigen Tages + 19 Grab, niedrigste Temperatur ber vergangenen Racht + 9 Grad, heutige Luftlemperatur (mittags 12 Uhr) + 17 Grab.

Kleine Chronik.

Banreuth, 23. Mai. Bor bem oberfranfifden Schwurgericht begann gestern früh die Berhandlung gegen ben 29jahrigen ledigen Bauernfohn Georg Dillig von Sallftadt bei Bamberg, ber beschuldigt ift, seine 24jahrige Schwefter Babette ermordet ju haben. Für die Berhandlung find vorläusig drei Tage angeseht. Die Bluttat hat seinerzeit in der gangen Bamberger Gegend großes Auffehen hervorgerufen. Am 28. Januar d. J. wurde an einem Altwaffer des Mains swiften Sallftadt und Bifchberg bei Bamberg bie ichredlich zugerichtete Leiche eines Mabchens gefunden. Es war die Babette Dillig von Sallftabt, eines ber reichften Madden des Ortes. Gie war tags juvor jum Schilfichneiden an den Main gegangen, aber nicht heimgefehrt. Als ber Tat verdachtig wurde bald ber Bruber ber Erichlagenen, Georg Dillig, verhaftet.

Unadingen (bei Donaueschingen), 22. Dai. In unserem etwa 700 Einwohner gahlenden Dorfe fam vorgeftern nachmittag ein Schadenfeuer jum Ausbruch, bas, begunftigt von Trodenheit und Bind, in furger Beit gum verheerenden Großjeuer wurde. Erft in ben fpaten Abendftunden tonnte man bes Feuers Berr werben. Es find breigehn Saufer bem Brande jum Opfer gefallen. Der Gefamtichaben an Gebäuden beträgt mindeftens 160 000, ber Fahrnisichaben mindeftens 78 000 .M. Bertvolle Silfe leiftete aus Donauefchingen herbeigeeiltes Militar.

Unzeigen für die jest wochentlich Umtl. Königfteiner Aur: und Fremdenlifte

find für die betr. Mummer fpateftens bis Donnerstag anfingeben. für die gange Saifon (bis Ende September) beträgt der Anzeigenpreis: 1/1. Seite M. 60, 1/2. Seite M. 55, 1/2. Seite M. 28, 1/4. Seite M. 25, 1/2. Seite M. 20, 1/2. Seite M. 15, 1/13-Seite M. 12.

Ph. Rleinbohl, Ronigftein.

Schwere Bluttat im Bolizeirevier, 3m Rathaus von Boppot bei Dangig, wo bas fronpringliche Baar einen Land. lit fein eigen nennt und vor bem Rriege viel bejuchte, hat fich eine ichwere Bluttat ereignet. Ein Rachtichutzmann brachte einen verdächtigen Menichen, ber Ginbre im Rudfad bei fich trug, jur Boligeimache, in ber fich noch ein Silfsbeamter aufhielt. Gleich ju Beginn ber Unterfuchung gog ber Berhaftete einen Revolver, aus bem er fieben Schuffe abgab. Der Silfsbeamte war fofort tot. Der gufpringende Schutymann wurde ebenfalls toblich verlett, entriß bem Morder aber noch den Repolver. Er fchleppte fich jum Glur und rief ben Raftellan, bem er nur noch fagen fonnte: "Ginbrecher . . . Luifenftrage!" Dann ftarb auch er. Der Morber ift unerfannt entfommen und hat außer bem Einbrecherwerfzeug nur einen Sut mit R. R. gezeichnet hinterfaffen. Die beiben getoteten Beamten waren Familienvater. Gofortige Rachforichungen waren faut "Boff. 3tg." bisher ergebnislos.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 24. Mai. (B. B.) Amtlich.

Bestlicher Kriegsschauplat.

Gudweftlich von Givendy griffen ftarfe englische Rrafte mehrmals unfere neuen Stellungen an. Rur einzelne Leute brangen ein und fielen im Rahfampf. 3m übrigen wurden alle Angriffe unter fehr großen Berluften fur bie Englander abgewiesen, ebenfo fleinere Abteilungen bei Sul. luch und Blaireville.

Gudoftlich von Rouvron, nordweftlich von Doulin-fous-Touvent und in Gegend nordlich von Brunan icheiterten ichmachere frangofifche Angriffsunternehmungen.

Lints ber Daas wiesen wir durch Infanterie- und Dafdinengewehrfeuer einen feindlichen Borftog am Gub. weithange bes. Toten Mannes glatt ab. Thuringifche Truppen nahmen das hart an der Maas liegende Dorf Cumieres im Sturm. Bisher find 300 Frangofen, barunter 8 Diffigiere, gefangen.

Bitlich bes Fluffes wiederholte ber Feind feine wütenden Angriffe in ber Douaumont. Gegend. Er erlitt in unferem Geuer Die ichwerften Berlufte. Borübergehend verlorenen Boden gewannen unfere tapferen Regimenter faft durchweg zurud und machten babei

über 550 Befangene.

Die Rampfe find unter beiberfeits fehr ftartem Artillerieeinfat im Fortgange.

Deftlicher Kriegsichauplat.

In Gegend von Bultarn (fubbitlich von Riga) vertrieben deutsche Truppen Die Ruffen aus einem zwischen ben beiberseitigen Linien liegenden Graben. 68 Gefangene fielen in unfere Sand. Bon ber übrigen Front ift nichts von Bedeutung zu berichten.

Balkan : Kriegsichauplat.

Die Lage ift unverandert.

Oberfte Seeresleitung.

Die Leichenfeier für Arthur Gorgen.

Budapeft, 22. Mai. (Priv.-Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Die Leichenfeier für Arthur Gorgen erfolgt am Donnerstag. Die Regierung hat fur bie Trauerfeier bie Borhalle bes Nationalmufeums gur Berfügung geftellt.

bekanntmachung.

Rach Mitteilung bes Röniglichen Kriegsministeriums geben bei biefem nach wie vor Gefuche um Bewilligung von Unterftühungen, Diets- und Wochenbeihilfen an Familien ber in ben Seeresbienft eingeiretenen Mannichaften, lowie auch Beichwerben in Familienunterftütjungsangelegenheiten, auf Grund bes Gefeges vom 28. Februar 1888/4. Auguft 1914 ein.

hierdurch erleidet die Behandlung ber Gefuche, bei ber Beichleunigung geboten ift, eine unerwunichte Bergogerung, da bas Kriegsministerium, wie bie Militarbehörde überhaupt, nicht guftanbig ift und bie Gefuche an bie Bivilverwaltungs. behörden abgibt.

3d made wiederholt barauf aufmertfam, bag alle Unterftugungsantrage bei ber Gemeindebehorbe (Magiftrat, Burgermeifter) angubringen find. Die Enticheibung über bie Unterftugungsgesuche fteht nur allein bem Lieferungsverbande, im Obertaunustreife bem Rreisausichuß, gu. Gingaben und Befchwerben an die Militarbehörben find burd-

Die Antrage auf Gemahrung ber Bochenhilfe find gemäß § 6 ber Befanntmachung betr. Ausbehnung ber Wochenhilfe mahrend bes Rrieges vom 23. 4. 1915, falls bie Wöchnerin einer Rrantentaffe (Orts., Land., Betriebs., Innungs., Inappichaftlichen Rranfentaffe ober Erfattaffe) angehört, bei Diefet Raffe gu ftellen. Gie find beim Arbeitgeber ber Böchnerin ju ftellen, wenn fie auf Grund bes § 418 ober 435 ber Reichsversicherungsordnung von ber Berficherung befreit In allen anderen Fallen ift gemäß § 9 berfelben Befanntmachung ber Antrag unmittelbar bei ber Rommiffion des Lieferungsverbandes (dem Areisausschuß) zu stellen.

Die Gemeindebehörben erfuche ich, biefe Befanntmachung in ortsüblicher Beife gu veröffentlichen.

Bad Somburg v. b. S., den 31. Dezember 1915. Der Borfigende bes Rreisausichuffes. geg. von Bernus.

Birb veröffentlicht. Ronigstein im Taunus, ben 22. Dai 1916. Der Magiftrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Nach einem Erlasse des Landwirtschafts-Ministeriums soll aus den Gemeinden- und Staatswaldungen zur Ersparung von heu Futterlaub und Laubheu abgegeben werden. Für den Schuthbezirk Königkein werden Meldungen auf der Försteret, welche auch nähere Austrik über Gewinnung und Berwertung von Futterlaub und Laubheu erseilt, entgegengen Rönigftein im Taunus, den 18. Mai 1916.

Nach den Bestimmungen der Gewerbeordnungsnovelle vom Juni 1891 § 150 Ziffer 4 wird in jedem einzelnen Falle die **Beltrafung** Arlenigen Gewerbeunternehmer erfolgen, die den von ihnen beschäftigten merblichen Arbeitern die zum Besuche einer obligatorischen oder teiwilligen Fortbildungsschule erforderliche freie Zeit nicht gewähren. Königstein im Taunus, den 16, April 1916.

Die Polizeiverwaltung: Jacobs.

Der Magiftrat: Jacobs.

Städtische Kurverwaltung Königstein

Freitag, den 26. Mai 1916

KONZERTE

Künstlerkapelle Paul Weidig

Nachmittags von 4-6 Uhr im Park-Hotel und Kurgarten Abends von 8-10 Uhr im Hotel Procasky

fjaben Sie ein oftscheckonto???

Dann beziehen Sie bie bazu nötigen

Scheckbriefumschläge

Zahlkarten,

alles fauber und vorschriftsmäßig mit threr Kontonummer bebruckt,

Ph. Kleinböhl, Hönigstein Poftscheckento Frankfurt (Main) 9027 — Fernsprecher 44. —

Bekanntmachung.

Betr. Aufzuchtprämien für Biegenlämmer.

Um ber Milchfnappheit nach Möglichfeit gu fteuern, bat ber Berr Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forften weitere Mittel für bie Forberung ber Biegengucht fluffig gemacht.

Die für die Biegengucht in erfter Linie in Betracht fommenden Bevollerungefreise find in ber Lage, verhaltnismäßig große Flachen (Felb. wege, Raine, Gifenbahndamme ufw.), die für eine rein landwirtichaftliche Rugung faum in Frage fommen fonnen, nugbar gu machen und bas Futter durch erweiterte Biegenhaltung in gefunde, den betreffenden Saushaltungen jederzeit und unmittelbar gur Berfügung febende Frifdmild überzuführen. (Es handelt fid) hier hauptfachlich um die Bevolkerung von Große und Fabrifftadten, Arbeiterdorfern, fowie um Beamte und Arbeiter in fleinen Landstädten und Dorfern.) Sierdurch wird ber Mildmartt im Berhältnis ber 3ahl der neu eingestellten Biegen entlaftet

jugeführt werben fonnen. Um biefes Biel zu erreichen, erschien es gunachst notwendig, die Abichlachtung ber Ziegenlämmer zu verhüten. Durch Bundesratsverordnung vom 13. April wurde die Abichlachtung von Ziegenlämmern bis jum 15. Mai verboten. Um nun die Ziegenbesitzer bei der Aufzucht ber Lammer gu unterftugen, werben nach Daggabe ber verfügbaren Mittel von uns Aufzuchtprämien bewilligt, und zwar nach folgenben

und den eigentlichen Großstädten eine entsprechend größere Milchmenge

1. Für jedes von einer Ziege gefallene 2. und 3. Mutterlamm, bas vom Budter aufgezogen wird und 8 Bochen in feinem Befig verbleibt, fann eine Aufzuchtpramie von 5-10 .M gewährt werben.

2. In ben Fallen, in benen nur ein Mutterlamm aufgezogen und bom Budter gur Bermehrung feines eigenen Biegenbestandes gehalten wird, wird die Bramie in der gleichen Sohe bewilligt.

3. Wird ein Mutterlamm, ebe es bas Alter von 8 Bochen erreicht hat, verfauft, fo hat der Raufer das Recht, fich um die Aufzuchtpramie

Biegenguchter, die fich um eine Aufguchtpramie bewerben wollen, haben ihre Bewerbung bis jum 25. Mai bei der Ortsbehörde eingureichen. Dieje prüft die Meldungen auf ihre Richtigfeit und erftattet bemi Seren Landrat Bericht. Gine weitere Rachprufung erfolgt Enbe Geptember,

Die Aufzuchtprämien werden von der Landwirtschafts-Rammer ben Berrn Landraten gur Berteilung überwiefen. Die Auszahlung ber Bra-

mien erfolgt vom 1. Oftober b. 3. ab.

Die Landwirtichaftstammer ift an guftandiger Stelle um überlaffung einiger Bagen Rraftfuttermittel (Rleie, Dais) gur Abgabe an Die Biegenhalter ju einem angemeffenen Preife vorstellig geworben. Falls biefem Antrage entiprochen wird, erfolgt die Berteilung ber Futtermittel im Berhaltnis gu ben Biegenbestanden ber einzelnen Rreife burdy die Berren

Bad Somburg v. d. S., 17. Diai 1916.

Die Gemeindebehörden ersuche ich, obiges Ausschreiben gur Renntnis ber Biegenbefiger ju bringen und die Bewerbungsgefuche unt die Buchtprämien entgegenzunehmen, zu prufen. Diejenigen Bewerbungsgefuche, die von der Ortsbehorde befürwortet werben tonnen, find bis gum 10. Juni bs. 3s. hierher einzureichen.

Der Rönigl. Landrat. 3. B .: v. Bernus.

Bird veröffentlicht.

Ronigstein im Taunus, ben 20. Mai 1916.

Der Bürgermeifter: Jacobs



Freiwillige Fenerwehr Königftein.

Donnerstag, den 25. Dai 1916, abende 8 Uhr,

Bu biefer Uebung haben bie Mitglieber der Freiwill. Feuerwehr fowie famtliche Mann-

icaften ber Bflichtfenermehr au ericheinen. Anobleiben wird beftraft. Der Bürgermeifter: Jacobs. Der Brandmeifter : Anton Seber.

Kriegs-Fürsorge Königstein.

Bon Montag, den 29. Mai, werben die Rabstunden im Der-sogin-Abelheidfilft wieder aufgenommen. Auf Bunich des Borftandes der biefigen Kriegefürforge foll Bett- und Leibwälche für die biefigen Lazarette ausgebeffert werden und mögen sich, da das Bedürfnis ein dringendes und die Arbeit reichlich, recht viele Tamen zum Mithelsen einfinden, gilt es doch, damit unsere Berwundeten, wenn auch indirekt, zu psiegen und den Schweitern eine große Erleichterung zu schassen.

Die Rähltunden sinden wie disher Montags und Donners.
nachmittags von 4–6 Uhr statt.

Die Leiterin der Rahabteilung Grafin Lynar.

liefere ich in guter, seit Jahren ausprobierter Güte aus

Gusseisen, Stahlblech, roh, verzinkt, emailliert.

Bei Anfragen oder Bestellung ist die innere Weite am oberen Rand anzugeben.

A. Hartmann Sohn

Königsteinerstr. - Höchst a. M. - Fernruf 18

Bekanntmachung.

Rach Erreichung bes wehrpflichtigen Alters (Bollenbung bes 17. Lebensjahres) haben fich bie bier wohnhaften jungen Leute fofort auf Zimmer Rr. 2 bes hiefigen Rathaufes bei Bermeidung von Strafen gur Stammrolle angumelben.

Ronigstein im Taunus, ben 18. Mai 1916.

Der Magiftrat. Jacobs.

Da bas bisherige Dienftzimmer bes Ronigl. Garnifon: fommandos gu ftadtischen Zweden dringend benötigt wird, wird dasfelbe im gegenfeitigen Ginverftandnis vom 19. De. Dite. ab nach Bergog-Moolphitrage Dr. 3 verlegt.

Ronigftein im Taunus, ben 17. Mai 1916.

Der Burgermeifter: 3 acobs.

Eingetroffen in unserer Zentrale: Weitere

Waggons

Pfund 15 Pfennig

Gesund und erfrischend als Kompott, Pud-Vorzüglich zu Marmelade ding u. dgl. und als Torten-Auflage.

Besonders preiswert:

Apfel-Gelee lose ausge- Pfd. 56 wogen, Kunst-nonie 48

Für Qualitätsraucher, die sich vorerst noch eine wirklich gute,

aus echtem türkischen Tabak gefertigte Zigarette zulegen wollen, empfehlen

Schade & Tüllarabe

Hauptstr. 35 - Königstein - Fernruf 86

Bekanntmachung betr. Kaffee.

Der Rriegsausschuß für Raffee, Tee und deren Ersatmittel G. m b. 5. in Berlin macht befannt, daß von den ordnungsmäßig angemelbeten und bei ihm verbuchten Beftanden an Rohfaffee worerft eine Quote von insgefamt 10 Prozent jeder einzelnen Gorte gum Berfauf und gur Roffung unter folgenden Bedingungen freigegeben wird:

1. Un ben Berbraucher barf Raffee nur in geroftetem Buftanbe perfauft werben.

2. In jedem einzelnen Falle barf nicht mehr als 1/2 Bfund geröfteter Raffee vertauft werben. Der Berfauf ift nur gestattet, wenn gleichzeitig an benfelben Raufer minbeftens bie gleiche Gewichtsmenge Raffee-Erfahmittel abgegeben wird. 3. Der Breis für 1/, Bfund geröfteten Raffee und 1/2 Pfund

Raffee-Erfahmittel barf gufammen Dt. 2.20 nicht überfteigen.

4. Un Großverbraucher (Raffeehaufer, Sotels, Gaftwirtichaften, gemeinnutige Anftalten, Lagarette ufw.) barf an Raffee nur bie Salfte besienigen Quantums in wochentlichen Raten verlauft werben, bas ihrem nachweisbaren wochentlichen Durchichnittsverbrauch ber letten brei Betriebsmonate entspricht; es muß auch in biefem Falle minbeftens bie gleiche Menge Erfagmittel verfauft werben.

5. Fertige Mijdungen von geröftetem Raffee mit Erfagmitteln muffen mindeftens die Salfte Raffee-Erfagmittel enthalten. Der Breis für diese Mijdungen darf, wenn fie 50 Prozent Raffee enthalten, Mt. 2.20 pro Bfund nicht überfteigen. Enthalten die Mijdungen einen geringen Prozentsat Sohnentaffee, fo ift der Berfaufspreis bementsprechend niedriger gu ftellen.

Denjenigen Berfaufern von Raffee, Raffee Erfatymitteln und fertigen Mijdungen, welche bie obigen Bedingungen nicht einhalten, wird burch ben Rriegsausschuß ihr gesamter Borrat an Raffee abgenommen werben.

Betr. Tee.

Der Rriegsausschuß fur Raffee, Tee und beren Erfagmittel

6. m. b. S. in Berlin macht befannt:

Die angemelbeten Bestanbe an grunem Tee werden hiermit unter ber Bedingung freigegeben, bag ber Berfaufspreis im Groß- und Rleinhandel Mt. 2.50 für 1/2 Rilo verzollt nicht

Abdrud obiger heute durch das Bolff'iche Telegrafen-Buro veröffentlichten Befanntmachungen wird mit ber ergebenen Bitte überfandt, für eine möglichft ichleunige Berbreitung desfelben in Ihrem Rommunalverband das Rotige veranlaffen zu wollen Berlin 2B. 9., ben 3. Mai 1916.

Rriegsausschuß fur Raffee, Tee und beren Erfagmittel, G. m. b. S. Wird veröffentlicht,

Bad Somburg v. d. S., 6. Mai 1916.

Der Rönigliche Landrat. 3. B .: Gegepfandt.

Wird veröffentlicht

Fallenftein im Taunus, ben 17. Mai 1916. Die Bolizeiverwaltung: Saffelbach. 50 Mk. Belohnung

demjenigen, der mir ben namhait macht, ber in m Dolgidineiberei an ber Limben ftrafie in ber Racht vom 15 16. Mai zwei Treibriemen ftohlen hat. Bor Antauf Bilb. Strieder, Sagen

Rönigftein.

Jung. Mädch

15 3abre alt, in aller Da bewandert, fucht Stelle in bei

Angeb. u. H C 100 a. d. Beide

Einige Maurer un Baubilfsarbeiter

20 Lannu

(Breitags) it Briefträger

Mr. 1

Der öft

Das

10

31

Noedlich

penriider

uf bem G

m Remp

Beiter

al d'Allia

no. Das

niere Trii

eima Tal

Seit 28

mter 5

O Daid

Im Ab

n feinblid

Cines 1

Catnia 1

Bei ber

is bes ?

peife m

then the

Halteni

1 der T

Straff

2

dampf

Bieher

Bien.

uffifd Reine b

fofort gefucht Baugeschäft Jos. Kunz Söhne 6. m. k. Döchst a. M.

Kleine Villa

mit Barten in Ronigftein mehrere Johre gu mieten grin diefer Beitung.

Wöchentlich zweimal zum Cagespe Frische Schellfische Kabeljau ohne Kop Johann Beck, Stirding

Seute Abend 9 Uhr

Untreten zur Uebm am Sotel Benber. Bollgahliges Ericheinen ermi Der Rommandant i. B .: 280

(a) (b) (c) (d) (d) (d)

Ronigstein, 24. Mai 1916.

Neu erschienen

Fünfte perbefferte Ruflage (7. -10. Taufenb)

Konigitem im Taunus Ein Wegweiser

für Fremde und Einheimifche mit Anfldten von Königften :: unb Orientierungskarten ::

> - 75 Pfennig -3u haben

hofbuchhandlung f. Stras und beim

herausgeber und Derlag Ph. Kleinböhl, Königstein

学术技术政治政治政治政治政治政治政治

> #eldpolt Abonnements

auf die Taunus-Beitung werben jum Breife von Dt. 1.50 fitr bas Bierteljahr, 50 Bfennig für ben Monat, in bet Beichafteftelle angenommen

表示不公共公共公共公共公共公共公共公共公共公共

Wandfahrplan der Königsteiner Bahn ab 1. Mai 1916 15 Pfennig

In Königstein abgehende Zügt 10 Pfennig

Taschenfahr plan

Kleiner Taunusfreund

5 Pfennig zu haben in der Druckerei Ph.Kleinböh Königstein im Taunu

ellung d der Mit

ter, bi ng geg

nifter ! ere seint L en Osta erreichi dereichi